JANA WALCZYK

Was raschelt da im Laub?

Edition NILPFERD

Willkommen in der Igel-WG!

HERBST 8–9

UNTER DER RINDE / DER LAUBBAUM IM JAHRESLAUF 10–11

DÄMMERUNG 12–13

MAHLZEIT 14–15

FLEIßIGE SAMMLER / IGEL UND SPITZMAUS 16–17

PILZE UND FLECHTEN 18–19

DER LAUBHAUFEN 20–21

ÜBER DER ERDE UND DARUNTER 22–23

DICHT AM BODEN 24–25

DURCH DIE NACHT 26–27

ACHTUNG, GEFAHR! / KRIECHTIERE UND INSEKTEN 28–29

IM TOTHOLZ 30–31

Besuch im Komposthaufen 32–33
Leben im Kompost 34–35
In der Hecke 36–37
Heimische Vögel 38–39
Vögel auf Nahrungssuche 40–41
Winterquartiere im Garten 42–43
Impressum 44–45

Ein kühler Herbstwind fegt durch den Garten. Jetzt, im Oktober, werden die Tage kürzer, und die Sonne lässt sich immer seltener blicken. Viele Tiere fangen an, sich auf den Winter vorzubereiten. Die Bäume tragen kunterbunte Kronen und beginnen ihr Blätterkleid abzuwerfen. Viele Zugvögel treten in dieser Zeit den Weg in Richtung Süden an. Andere Tiere im Garten sind eifrig auf der Suche nach Futter und einem trockenen Platz zum Überwintern.

DER STORCH FLIEGT BEREITS MITTE AUGUST IN DEN SÜDEN.
VORSICHT! HECKENFRÜCHTE SIND FÜR MENSCHEN MEIST NICHT GENIEßBAR ODER SOGAR GIFTIG.
ZUGVÖGEL MACHEN SICH JEDES JAHR GENAU ZUR GLEICHEN ZEIT AUF DEN WEG IN DEN SÜDEN. AN DER TAGESLÄNGE ERKENNEN SIE, WANN ES ZEIT IST, LOSZUFLIEGEN.
RAUCHSCHWALBE
Welches Tier versteckt sich hier unter der Rinde?
BITTE UMBLÄTTERN

Unter der Rinde

Viele Käfer, Baumwanzen, Schmetterlinge, Fliegen und Spinnen leben dicht unter der Baumrinde. Wenn das Nahrungsangebot knapp wird und die frischen Blätter von Bäumen und Büschen verschwunden sind, dient Rinde einigen Tieren sogar als Nahrung, denn sie bietet viele pflanzliche Nährstoffe.

DIESE RAUPEN LEBEN IM BAUM UND ERNÄHREN SICH VON DER RINDE.

BLAUSIEB

WEIDENBOHRER

Der bunte Trommler

Der Buntspecht frisst alle Insekten und Würmer, die er auf dem Boden, in den Ästen oder unter der Rinde eines Baumes findet. Werden die Insekten im Winter immer weniger, stellt der Buntspecht seine Ernährung um und frisst Nüsse, Samen und Beeren.

BUNTSPECHT

Spechtschmiede

So wird die Stelle genannt, in der der Specht seine Nahrung einklemmt, damit er an den Inhalt rankommt. So klemmt er Nüsse und Eicheln in eine vorher gehackte Spalte und trommelt mit seinem Schnabel so lange auf die Frucht ein, bis er sie zerkleinert hat.

Der Kleiber (auch Spechtmeise genannt) kann als einziger Vogel kopfüber den Stamm eines Baumes hinunterlaufen. Er baut keine eigene Nisthöhle, sondern verkleinert den Eingang z.B. von verlassenen Spechthöhlen mit Lehm. Daher hat er auch seinen Namen – „Kleiber“ nannte man früher Maurer von Lehmwänden.

Marienkäfer verbringen den Winter dicht aneinander gedrängt unter der Baumrinde.

KLEIBER

MANCHMAL VERIRREN SICH MARIENKÄFER DURCH GEÖFFNETE FENSTER IN UNSERE WOHNUNGEN. WENN DU EINEN MARIENKÄFER FINDEST, SETZE IHN VORSICHTIG WIEDER INS FREIE.

STOCKSCHWÄMMCHEN

Der Laubbaum im Jahreslauf

Herbst & Winter

Im Herbst bereiten sich nicht nur die Tiere, sondern auch die Laubbäume auf den nahenden Winter vor. Über Lichtsensoren erspüren die Bäume das Kürzerwerden der Tage. Da Blätter viel Wasser verdunsten lassen, der gefrorene Winterboden jedoch kein Wasser aufnehmen und an die Wurzeln weitergeben kann, baut der Baum das Blattgrün ab. Er nimmt dessen Bestandteile wieder in sich auf und nutzt sie zum Überwintern. Übrig bleiben die roten und gelben Farbstoffe, die das Herbstlaub bunt einfärben. Nach und nach wirft der Baum seine Blätter ab. In das abgefallene Laub ziehen allerhand Bewohner ein.

Frühling

Wenn es im Frühling wärmer wird, dann erwacht der Baum aus seinem Winterschlaf. Nun entwickeln sich die Knospen weiter, die der Baum bereits im Herbst gebildet hat. Diese werden bald schon zu jungen Trieben mit Blüten und Blättern.

Sommer

Jetzt ist es richtig schön warm, und der Baum kann nun besonders gut wachsen. Inzwischen trägt er viele grüne Blätter und benötigt viel Licht und Wärme.

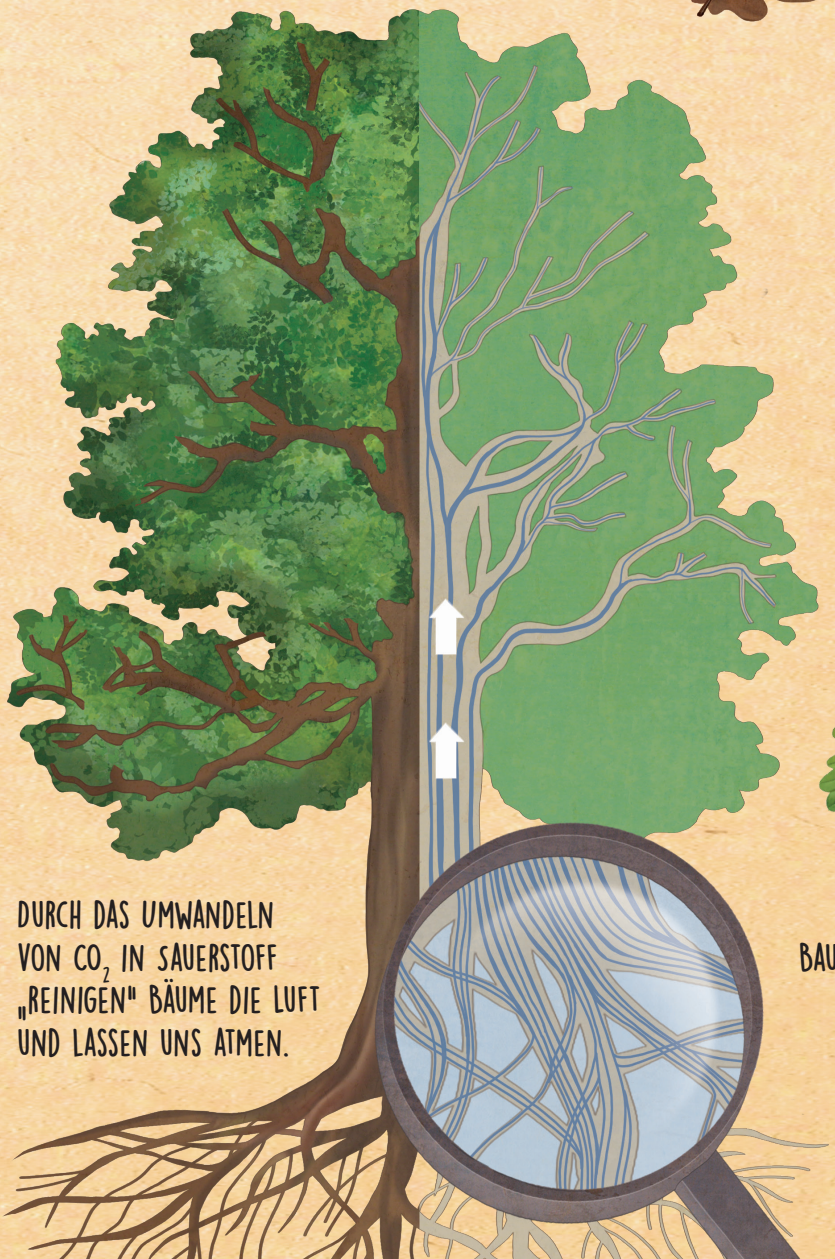
HERBSTLAUB DER EICHE

EICHEL, FRUCHT DER EICHE

Sauerstoff und Klima

Bäume filtern mit ihren Blättern Staub und Kohlendioxid (CO_2) aus der Luft und erzeugen mehr Sauerstoff, als sie selbst benötigen. Ein großer Baum kann pro Stunde ungefähr so viel Sauerstoff erzeugen, wie 50 Menschen im gleichen Zeitraum zum Atmen benötigen. Eine große Waldfläche filtert viele Tonnen Schmutz aus der Luft, aber auch ein Baum im Hinterhof kann schon viel bewirken. Deswegen sind Gärten, Parks, Wälder und Regenwälder von überragender Bedeutung für unser Klima und für alle Lebewesen.

AUF DER BLATTUNTERSEITE GIBT ES WINZIGE ÖFFNUNGEN, DURCH DIE DIE LUFT INS BLATT STRÖMEN KANN.



DURCH DAS UMWANDELN VON CO_2 IN SAUERSTOFF „REINIGEN" BÄUME DIE LUFT UND LASSEN UNS ATMEN.

DIE WURZELN DES BAUMES BRAUCHEN VIEL WASSER, DAMIT ER NICHT AUSTROCKNET.

KREUZSPINNE
BRAUNBRUSTIGEL
KASTANIE
HAGEBUTTE
C-FALTER

Die kleine Spitzmaus ist heute schon früh unterwegs. Als nachtaktives Tier erwacht sie normalerweise erst zur Dämmerung.
Zwischen den bunten und trockenen Blättern raschelt es. Eine schwarze Nase taucht auf, gefolgt von einer haarigen, spitzen Schnauze ...
Langsam steckt ein junger Igel den Kopf aus dem bunten Laubhaufen. Der Igel ist bereits vor einigen Tagen hier eingezogen. Mit ihm wohnen viele andere Tiere hier, die allesamt ein warmes Quartier für den Winter benötigen.

Mit eiligen Schritten kommt auch schon das Eichhörnchen angeflitzt. Bevor es zur Nachtruhe wieder in sein Schlafnest, den Kobel, geht, ist es noch auf der Suche nach Futter für sein Nahrungsdepot in der Baumhöhle der alten Eiche. Auch der Igel und die Spitzmaus haben großen Hunger. Mit der Nase auf dem Boden suchen sie schnüffelnd nach etwas Essbarem und setzen sich schließlich fröhlich schmatzend ins Gras.

EICHÖRNCHEN IM HERBST MIT LANGEN OHRPINSELN
Wer hat hier am Apfel geknabbert?
FRÜCHTE KANN DER IGEL NICHT VERWERTEN, DEN WURM IM APFEL ISST ER ABER GERN.

Fleißige Sammler

Eichhörnchen decken sich bereits im Frühherbst mit Vorräten für den Winter ein. Sie sammeln Nüsse, Zapfen, Kastanien, Pilze, Beeren und Schnecken und nagen auch die Rinde von Bäumen an. Sie tragen ihren Vorrat mit dem Maul fort und vergraben ihn dicht unter der Erdoberfläche im Boden oder verstecken ihn in Rinden oder Astgabeln. Ihr guter Geruchssinn hilft den Eichhörnchen, ihren Vorrat im Winter wiederzufinden.

EIN EICHHÖRNCHEN HAT BIS ZU 3000 FUTTERLAGER

DAS SCHLAFNEST (KOBEL) DES EICHHÖRNCHENS IST WASSER-DICHT UND SCHÜTZT VOR KÄLTE.

Wildtiere bei der Futtersuche unterstützen

Mit einem naturbelassenen Garten kann man ein großes, artgerechtes Nahrungsangebot schaffen. Hierfür sollte man einheimische Stauden und Gräser pflanzen, die über den Winter stehen bleiben. Wildobst, Kastanien und Eicheln einfach liegen lassen.

Was fressen Igel und Spitzmaus?

Der Igel und die Spitzmaus sind Fleischfresser. Insekten, Schnecken und Regenwürmer gelten als richtige Leckerbissen. Den Winter verbringt der Igel im Winterschlaf. Hier benötigt er keine Nahrung, sondern lebt von seinen Fettreserven.

Die Raupe des Apfelwicklers sitzt im Kerngehäuse.

AUSGEWACHSENER APFELWICKLER

LARVE DES APFELWICKLERS

SCHMETTERLINGSLARVEN

SPINNE

TAUSENDFÜßLER

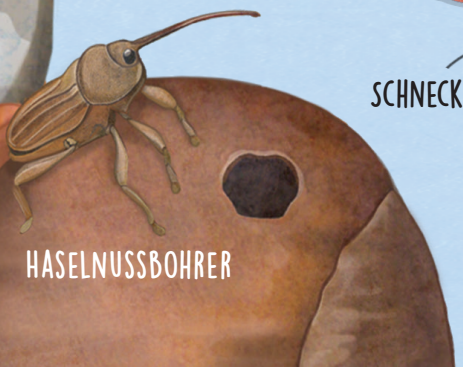
KÄFER

Die Larven des Haselnussbohrers entwickeln sich im Inneren der Haselnuss. Sie nagen ein winziges Loch, um ins Freie zugelangen und im Boden zu überwintern.

REGENWURM

SCHNECKEN

TOTENGRÄBER-KÄFER SIND RÄUBERISCHE AASFRESSER, FRESSEN ABER AUCH GERNE AN VERROTTETEN PILZEN.



HASELNUSSBOHRER

KANNST DU ALLE TIERE IM BILD AUF DER VORANGEGANGENEN SEITE FINDEN?

Igel und Spitzmaus

Stachelkleid

Jungigel besitzen ca. 1000, ältere bis zu 7500 Stacheln. Die Stacheln sind 2–3 cm lang und haben eine Dicke von 1–2 mm.

Braunbrustigel:

lateinischer Name:	Erinaceus europaeus	Nahrung:	Schnecken, Insekten, Larven und Würmer
Ordnung:	Insektenfresser	Sinnesleistung:	Schlechtes Sehvermögen, aber hervorragendes Gehör und guter Geruchssinn
Lebensraum:	Hecken, Feldgehölze, Waldränder, Brachflächen und lichte Mischwälder		

IGEL WERDEN CA. 24 CM LANG UND WIEGEN ETWA EIN KILO.

IGEL HALTEN SICH GERNE IN DER NÄHE VON MENSCHEN AUF. OFT TRIFFT MAN SIE IN WÄLDERN UND GÄRTEN.

BRÄUNLICHE FÄRBUNG

Spitzmaus-Karawane

Im Frühjahr marschiert die Mäusemutter mit ihren Mäusekindern häufig mithilfe einer „Beißkarawane“ in ein neues Quartier. Dabei verbeißt sich die jeweils hintere Maus in die Schwanzwurzel des vorangehenden Tieres. Die Mäusemutter geht stets voran, und die Jungen halten sich aneinander fest. So gehen sie nicht verloren – ganz wie bei Menschenkindern, die einander an der Hand halten.

SPITZMÄUSE SIND CA. 6,5 BIS 9 CM LANG UND WIEGEN 6–14 GRAMM.

DAS HERZ EINER SPITZMAUS KANN BIS ZU 1200 MAL IN DER MINUTE SCHLAGEN.

DIE OHRMUSCHEL IST DEUTLICH SICHTBAR UND DIE SCHNAUZE LÄUFT SEHR SPITZ ZU.

Hausspitzmaus

lateinischer Name:	Crocidura russula	Nahrung:	Insekten, Würmer und andere wirbellose Tiere
Ordnung:	Insektenfresser	Sinnesleistung:	Schlechtes Sehvermögen. Setzt ihre Rufe ein und nutzt das Echo, um sich in einer unbekannten Umgebung zu bewegen.
Lebensraum:	Wiesen, Hecken, Steinhaufen und Gärten		

Zufrieden und satt spazieren der Igel und die Spitzmaus dicht am Boden zwischen den Blättern des Laubhaufens. Schau, wer sich da versteckt!
Gut getarnt im braunen Laub sitzt eine dicke Erdkröte auf einem Polster aus Moos. Schon bald wird sie dicht am Wurzelwerk eine Erdhöhle graben, in der sie die kalten Tage in der Winterstarre verbringen kann, bevor es sie im Frühjahr zu ihrem Laichplatz am nächsten Gewässer zieht.

GELBFLECHTE
ZUNDERSCHWAMM–
BAUMPILZ
FLECHTEN FÜGEN
GESUNDEN BÄUMEN
KEINEN SCHADEN ZU.
GEDRUNGENER KÖRPERBAU
ERDKRÖTE
RAUE HAUT MIT
VIELEN WARZEN
EICHENMOOS
STREIFENWANZE
IM HERBSTKLEID

WILLKOMMEN IN DER IGEL-WG!

Igel und Spitzmaus gehen auf Entdeckungsreise:
Wer wohnt im Laubhaufen und der Hecke,
wenn die Tage kürzer werden?
Erdkröte und Marienkäfer, Haselmaus und Weinbergschnecke
machen es sich in einer ruhigen Gartenecke gemütlich,
nähren sich von Herbstfrüchten und kuscheln sich ins bunte Laub.

Ein erzählendes Sachbilderbuch
mit leuchtend schönen Naturbildern!

EIN ALLERSCHÖNSTES HERBSTBUCH!
BUCHKINDERBLOG.DE

ISBN 978-3-7074-5246-4
9 783707 452464
www.nilpferd.at
www.ggverlag.at